

Durchbringt allgemach auch den Stand der Arbeitgeber. Es freut uns, in der Sonntags-Beilage unter „Volkswirtschaftliches“ das Bild der Wirksamkeit eines Großindustriellen entrollen zu können, der weit hinten im Sommerlande Einrichtungen schuf, die wir unseren hochentwickeltesten Zuständen in Sachsen als ein Muster empfinden können.

Einem Bewohner der Seefraße wurde in diesen Tagen aus seinem Logis, das noch dazu verriegelt gewesen sein soll, ein Portemonnaie mit Sechzehn Thaler und einem Reichthauschein gestohlen. Tags darauf erhielt er durch die Stadtpost ein Päckchen unter seiner Adresse behändig, welches sein Portemonnaie, aber ohne den darin befindlichen Geldinhalt, und den fraglichen Reichthauschein erhielt. Der Bestohlene hat nicht die geringste Vermuthung, wer ihm diesen Streich gespielt haben mag.

Vorgestern Nachmittag hatte sich ein Herr in vorgedrungenen Jahren mehrere Stunden lang durch einen Jweispänner in hiesiger Stadt umherfahren lassen, ohne bei Beendigung der Spazierfahrt im Stande zu sein, dem Kutscher Zahlung dafür zu leisten. Der Herr, welcher sich für einen Grafen Ippenitz ausgab, mußte deshalb wohl oder übel mit zur Polizei, und da er weder Quartier noch Substanzmittel nachzuweisen vermochte, bis auf Weiteres mit dem ihm hinter der Frauenkirche angewiesenen Quartier fürtlieb nehmen. Am anderen Tage soll sich übrigens ergeben haben, daß der Mann etwas geistig gestört ist.

Ein in einem benachbarten Dorfe in Wohnung befindlicher Arbeiter ist in einer der vergangenen Nächte an der Ecke von vier ihm unbekanntem Männern angehalten, in einen in der Nähe befindlichen Steinhaufen geschleppt und dort seiner Uhr beraubt worden. Die Thäter sollen in noch jüngeren Jahren gestanden, und Arbeiterkleidung getragen haben.

In der Nacht zum vergangenen Freitag hat wieder einmal ein Unbekannter ein Gartenhäuschen auf der Lindengasse, in welches er mittelst Uebersteigens der Gartenmauer und Einbrechens einer Fensterheische gelangt ist, ausgeplündert. Den Gartenbesitzer dürfte dieser neuerliche Diebstahl wohl zur Warnung dienen, in ihren Lusthäusern Gegenstände von Werth so wenig als nur möglich über Nacht zu verwahren.

Wie wir seiner Zeit mitgetheilt haben, wurde vor mehreren Tagen beim Ausleeren von Cloakenfassern in der Neustädter Dünger-Export-Anstalt der Leichnam eines neugeborenen Kindes aufgefunden. Wir hören nachträglich, daß sich in Folge der stattgefundenen gerichtlichen Obduction des Leichnams ergeben haben soll, daß das Kind durch Erstreckung mit einem um seinen Hals geschlungenen gewöhnlichen Bande seinen Tod gefunden hat.

Die theilweise Sonnenfinsternis, welche, wie wir neulich schon bemerkten, morgen, am Montage eintreten wird, ist bei günstigem Wetter in Dresden früh von 8 Uhr 48 Minuten an sichtbar. Die Verfinsternung der Sonnenscheibe erreicht die Größe von 2 1/2 Zoll. Um 10 Uhr 20 Minuten ist die interessante Himmelserscheinung vorüber.

Anlässlich der Pfingstfeiertage gehen von Reichenberg und Vledau aus am 31. Mai zweizüge nach Wien, welche auch die Ansicht haben und die Poststelle bieten, daß man bei einem um 40 Prozent ermäßigten Tarif- und Retourtarif 14 Tage in Wien verweilen kann. Es tend des Centralbüreaus für Wohnungen in Wien - Neustadtenerstraße Nr. 9 - ist, wie dazwischen bekannt macht, für Wohnungen am Preise von 75 Kr. an bis 3 fl. pro Tag und Kosten hinreichend gerät.

In Bischofswerda verlor sich am 22. d. Mts. eine erste, schöne Feier. Die Stadt hat den aus ihrer Mitte nach Frankreich gezogenen und dort gefallenen Kriegern ein Denkmal errichtet, welches noch zu den Urteilen reden wird. Unter Betheiligung der Stadtverordneten, Geistlichen, Lehrer, der Angehörigen der Todten, sämtlicher Bischofswerdaer Vereine und der Schulen, ward das Denkmal enthüllt und eingeweiht. Herr Bürgermeister Sing und Herr Sup. Mag. Schade hielten die Reden, und verschiedene Gesänge erhoben die Versammelten. Glodengläute trug die Kunde der schönen Feiertage zu den benachbarten Orten und Jahn- und Blumenfchmuck zierte die Stadt. Das Denkmal steht auf der Promenade vor der neuen Schule und ruht auf einem felsartigen Unterbau, hat einen Würfelumfang von geschliffenem Grünstein, auf welchem eine ebenfalls geschliffene Granitpfeilspitze, mit dem eisernen Kreuze geziert, errichtet ist. Auf der Vorder- und Rückseite des Würfels sind weiße Marmor tafeln angebracht mit folgenden Inschriften: auf der Vorderseite: Den Opfern des glorreichen Krieges 1870-1871, die Stadt Bischofswerda; auf der Rückseite: Carl Louis Neißbach, † Willers 30. Aug. 1870; August Emil Aker, † Willers 2. Decbr. 1870; Emil Adolph Heintzel, † Lautcourt 17. Mai 1871. - Ganz das gleiche Fest feierte man am 23. d. M. in Neustadt. Auch dort hat man den Gefallenen aus den Feldzügen 1866 und 1870-1871 einen großen Obelisk mit kunstvoll ausgearbeiteten Skulpturen errichtet, den ein eisernes Kreuz schmückt. Es sind 16 Namen eingegraben; so viel haben in beiden Feldzügen aus diesem Orte ihr Leben lassen müssen. Die Feiertage war auch hier im Wesentlichen dieselbe wie in Bischofswerda. Eine der Provinzialräthe, die ihren gefallenen Helden solche redende Zeugen zeitgenössischer Theilnahme errichten.

In Meerane wurde am Montag bei Gelegenheit des Abnichtigens der dortigen Schützengesellschaft der der Artillerie-Compagnie angehörige Schneider, H. Richter, beim Abfeuern eines Geschüzes an Gesicht und Händen nicht unerheblich verletzt, jedoch nicht lebensgefährlich. Der Verletzte soll sich unvorsichtiger Weise der Mündung des Geschüzes zu weit genähert haben.

Am 21. d. Nachmittags, ereignete sich in Taubenheim bei Neufalka ein sehr bedauerlicher Unglücksfall. In der von den Herren Fabrikanten Schöne und Hempel aus Lindenberga neuerbauten Dampfzucht behufs Erzeugung von Stroh zur Papiererzeugung wurde das erste Mal Stroh gemahlen, resp. gelocht, als zu gedachter Zeit das 70 Centner schwere Vordruckschiff zerbrach und zwar mit einer Heftigkeit, daß nicht allein das Dach und die Fenster zertrümmert, sondern auch die feineren Mauern des Fabrikgebäudes erhebliche Risse erhalten haben. Leider erlitten dabei schwere Brandwunden und sonstige Verletzungen der eine Ritterbauer Herr Hempel, sowie Herr Maschinenfabrikbesitzer W. von Beyerndorf, welcher die Maschinen geliefert hatte. Dem angebauten Maschinenhause geschah irgend welcher Schaden nicht.

Subdastationen. Morgen werden subdastirt in den Gerichtsämtern: Velpzig: Carl Koch's Realgrundstück in Meuditz, 233 Zdr.; Stollberg: Carl Reinhold's Haus und Garten, 213 Zdr.; Glauchau: Joseph's Pfaffenmüller's Realerbschaft, 625 Zdr.; Zwickau: Friedrich Reinhold's Haus in Wolf, 1970 Zdr.; Klingenthal: Carl Jählich's Haus in Oberlauterbach, 260 Zdr.; Limbach: Carl Wal's Haus, 950 Zdr. taxirt.

Definitive Gerichtsentscheidung am 20. Mai. Ein Ehepaar, dem es mehr zu begeben scheint, vereint zu stehen, als vereint durch's Leben zu gehen, steht heute vor Gericht. Der Donnarbeiter Carl Gottlieb Järner aus Grundbach lebte im vergangenen Winter von seiner Ehefrau Marie Sophie getrennt. Ihrem Kinde ward fremde Pflege und Erziehung zu Theil. Beide Angeklagte sind schon mehrmals wegen Diebstahls bestraft, wovon sich zwei Fälle befinden, in welchen das Paar die That gemeinsam ausführte. Während ihres Getrenntlebens hat die Frau sich einen anderen Mann, Namens Rüdert in Lauterbach, ausgesucht, der sie auf ihren nächsten Schicksalwegen begleitete;

aber die machte die Järner sich währenddem noch eines Betrugs schuldig, indem sie sich demgegen und wegen Diebstahls eine 1 1/2 jährige Gefängnisstrafe zuzog, welche sie noch nicht angetreten hat. Am 11. Febr. v. J. war die J., nachdem sie seit drei Wochen auf der Wöhringer Hegelei in Arbeit gestanden, dort entlassen worden, (nach Angabe der Angeklagten hat die J. ihre Entlassung selbst genommen, weil der Ziehmutter Raubdorf ihr nicht pro Stunde 2 Groschen, sondern nur 15 Pfennige geben wollte). Sie nahm ihren Weg nach dem Heffenteller bei Wauen und traf in dessen Nähe auf der Straße mit ihrem Ehemann zusammen, welcher in genannter Brauerei mit der Wöhrerung damals, wie er zu seiner Frau geäußert, sich ein „schönes Geld“ verdient. Das Ehepaar verhehlte sich und sein erstes gemeinsames Versteck war - die Verübung eines Einbruchdiebstahls. Der Ziehmutter sollte nicht unbekannt die Vorkundigung verweigert haben, - sein in der Brauereiwohnung befindlicher Kleiderkoffer ward, nachdem man nach Grundrissen einer Aushändelbe eingedrungen, verplündert. Die beiden Angeklagten leugnen dardast. Schon am andern Tage, als sie eben in Lauterbach in Albert's Hause Ginfeder geblieben, erfolgte ihre Verhaftung. Sie bekanden sich noch im Besitz der gestohlenen Sachen, als: 1 Ueberzieher, 1 Trenchcoat, 1 Paar Weintische, 1 weinere Jacke, 1 Paar weinere Pantyhose, 3 Fächer, 1 Paar Stiefel und 1 Portemonnaie mit 25 Mkr. Nachdem Herr Staatsanwalt Affessor Dr. Hartmann Verurteilung beantragt und die Vertheidiger, Herr Adv. Dr. Schaffrath und Adv. Richard Schwab ihre Vorträge gehalten, wurde das Schöffengericht Verurteilung gesprochen, verhandelt der Vorsitzende, Herr Oberstaatsrath Dr. Köhler, daß der Angeklagte Järner zu 2 Jahren Zuchthaus verurtheilt ist und daß die verheiratete Järner nun eine Gefängnisstrafe von 3 Jahren Zuchthaus zu verbüßen hat; auch trifft beide Angeklagte ein je dreijähriger Ehrenrechtsverlust und wird Weider Stellung unter Polizeiaufsicht für zulässig erklärt.

Ungeklärte Gerichtsverhandlungen. Morgen, den 26. Mai, Vormittags 9 Uhr, Hauptverhandlung wider den Schneidermeister Albert Moritz Järner von der wegen Diebstahls und Unterschlagung. - Den 27. Mai, Vormittags 9 Uhr, Hauptverhandlung wider den Schlosser Gustav Adolf Gullisch aus Demitz und Gen. wegen Diebstahls und Unterschlagung.

Erhöhe in Dresden, 21. Mai Mittags: - 19" oder - Met. 44 Cent. unter 0. - Abend: - 6" oder 0. - Morg. 1' über 0. Köln - 1" über 0. Weimerig 1' über 0.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Auf welche Weise Mitglieder des Streik-Comit6es der Militärärzte in Berlin sich selbst dem Streik zu entziehen wissen, erhellet aus folgendem, in einer der Versammlungen denselben zur Sprache gekommenen Falle: Herr Döhne, nach eigener Angabe Mitglied des Streik-Comit6es, streift allerdings aus, aber nur in so fern, als er die Arbeit nicht selbst thut. Dagegen arbeitet er recht fleißig bei seiner Frau, die die dringenden Arbeiten von einem der ersten Militärärzte empfängt. Und das sind die Leute, die da Andere zum Streik zu bewegen suchen, um sich hinterher ihre eigene Arbeit doppelt und dreifach bezahlen zu lassen. Wir stehen also vor der Ausbeutung der Arbeiter nicht durch das Kapital, sondern durch die Arbeiter selbst.

In Barmen in Oberhessen versammelten sich Hunderte von Vätern und Müttern vor der katholischen Schule und verlangten nach ihren Kindern. Aus alle Umständen nach der Ursache einer so ungewöhnlichen Erscheinung, wurde die Antwort ertheilt: „Die Leute sagen, unsere Kinder sollen nach Westfalen abgeholt werden und protestantisch gemacht werden.“ Den eigentlichen Ueberb dieser beweislich erlunkenen, auf Verwahrung des leiblichgläubigen Vaters berechneten Nachricht wußte Niemand anzugeben. Die Väter waren auf's Heftigste bemüht, die Leute von der Grundlosigkeit eines solchen Gerüchts zu überzeugen, und wurden in diesen Bemühungen von den an Ort und Stelle erschienenen vernünftigen Vätern auf's Nachdrücklichste unterstützt. Auch der Landrath und die besten Volkshilfsvereine waren unter der Selbstmenge erschienen und suchten durch Rederungen die entstandene Aufregung zu besänftigen. Es währte auch nicht lange, so verließen die Eltern den Schulplatz, aber nicht, ohne für dieses Mal, ihre „theuren“ Kinder an der Hand nach Hause zu führen.

Ein Institut, dessen segensreicher Einfluß in Deutschland allgemein anerkannt ist, sucht sich jetzt auch im Obich einzubürgern. Es sind die „Herbergen zur Heimath“, die sich bereits über etwa 120 deutsche Städte ausgebreitet haben und den Zweck verfolgen, ortsfremd ankommende Handwerker aller Confessionen (Handwerkserben) für billige Unterbringung eine gastliche Aufnahme zu bereiten, um sie dadurch sowohl den Verdrüssungen und Widerwärtigkeiten des Arbeitsauslebens zu entziehen, als vor den Verlockungen socialistischer Lehren zu schützen.

Frankreich. Der Präsident der Republik und die sämtlichen Minister waren am Freitag in der Nationalversammlung erschienen, um deren Tagesordnung die Discussion der Interpellation der Rechte über die letzten ministeriellen Modifikationen sowie über die innere Politik der Regierung hand. Der Justizminister Dulaure leitete die Verhandlung an. Der Ministerpräsident wurde zur sofortigen Berathung die Ansicht genommen, daß durch die auf der Tagesordnung stehende Interpellation die Verantwortlichkeit des Präsidenten berührt werde, der demgemäß von seinem Rechte, sich an der Discussion zu betheiligen, Gebrauch machen werde. - Der Herzog v. Broglie richtete die folgende Anfrage gegen das letzte Cabinet, welches dem Lande seine Vererbungsgewalt verleihe und als eine Concession an die Radikalen zu betrachten sei; er äußerte, bloße Erklärungen genügen nicht genügen, sondern, daß die Regierung conservative Maßregeln treffe und sich an die Spitze der konservativen Partei stelle. - Dulaure, welcher dem Herzog erwiderte, wußte sich auf das Entschiedenste gegen das Programm der Radikalen, in deren Obliegen bei den letzten Wahlen allerdings eine große Gefahr liege, aus und erklärte schließlich, daß die Regierung fest den entscheidenden Augenblick für gekommen halte, die Anerkennung der republikanischen Regierungsform auszusprechen. - Der Präsident der Nationalversammlung, Buffet, verlas dann eine Vorlesung von Pleris, in welcher derselbe um Gelder bei der Versammlung nachsucht. - Aus einem von Dulaure namens des Präsidenten Pleris gestellten Antrag wurde darauf die Sitzung vertagt und auf Sonnabend Vormittag 9 Uhr eine neue Sitzung anberaumt.

Italien. Die „Voce della Verità“ bringt einen Artikel über die Pastoralen. Sie führt aus, daß das allein den katholischen Souveränen als Schwärzern der Kirche angesehen werden der Gerichten erst recht verfallen sei, nachdem die Gleichberechtigung aller Culte anerkannt worden. Jedemfalls können die nichtkatholischen Regierungen nicht in Frage. Die „Voce“ sucht ferner nachzuweisen, daß nur ein Italiener Papst werden könne, der durch seine Nationalität die Sympathien des italienischen Volkes und Landes heile und, darauf gestützt, die weltliche Souveränität wieder erlangen könne. Die italienische Regierung allein wolle einen fremden Papst, um ihm die Wiederherstellung der weltlichen Macht zu erschweren und die italienischen Gemüther zu entzünden.

England. Die Radikalfesshaften reduciren vom 1. Juni ab den Vorkurs auf 4 Schilling.

Amerika. Eine Truppenabtheilung von 600 Mann ist unter Führung des Generals Macensie bis auf 80 Meilen in das mexicanische Gebiet eingedrungen und hat die Indianerbanden, welche kürzlich Texas verheert hatten, angegriffen. 19 Indianer sind getödtet, ebenso viele verwundet und 40 Frauen gefangen genommen, auch viele Beute gemacht worden. Von den amerikanischen Seiten wurden 3 getödtet. Als die amerikanischen Truppen den Rio Grande bei Forte überschritten, wurden sie von den Mexikanern beschossen. - Eine Proclamation des Präsidenten Grant bezieht sich auf den, welche der Regierung des Gouverneurs von Louisiana, Mellogg, Widerstand geleistet hatten, binnen 20 Tagen zur gesetzlichen Ordnung zurückzuführen.

Ein schreckliches Verbrechen hat vor einiger Zeit in Mailan allgemeine Aufmerksamkeit hervorgerufen und wurde sofort gerächt. In Mapleton hatte kurz vorher ein Hausbruch stattgefunden und gegen den Herrschender Namens James Gullen war ein Verhaftbefehl erlassen worden. Der Herrschende selbst machte sich in Begleitung von zwei Gefellen auf die Verfolgung und am 29. April wurde Gullen gefangen. Er versprach am nächsten Tage ruhig folgen zu wollen und die Beamten begaben sich hierauf in einem Zuge auf dem Felde, wo Gullen verhaftet worden war, zur Ruck. Früh am Morgen erhob sich der Gefangene, er

griff eine gewöhnliche Holzart und tödtete den Sheriff und einen der Begleiter. Zwei andere Männer, die in dem Felde gefesselt waren, erwachten und stoben erschreckt. Der Wüthende verbrannte hierauf das Feld und die Weiden, und bald war auch das ganze Feld, auf dem Schindeln und sonst leicht entzündliche Stoffe aufbewahrt waren, in Flammen. Diese sowie der Alarm, den die beiden Flüchtlinge geschlagen hatten, lockten eine Anzahl Leute herbei, denen Gullen jedoch zu entkommen vermochte. Auf der Brandstätte wurde außer einigen verkohlten Knochen und einem Schloßfelle nicht vorgefunden. Wie sich denken läßt, rief das schauerhafte Verbrechen die größte Aufregung hervor und man folgte den Spuren des Mörders, bis man ihn endlich in seinem Hause zu Mapleton auffand. Sein Weib hatte seine Anwesenheit verlaugnet, und erst nach einer sorgfältigen Hausdurchsuchung ergab man den Mörder. Man besah sich mit dem Gefangenen nach der Brandstätte; aber auf dem Wege kam eine Truppe verheißener Männer und ergab den Wüthender, der sich seiner That auf das unverdächtigste rühmte und nur betauerte nicht die beiden anderen und sein Weib und Kind dazu getödtet zu haben, ohne viel Umstände beim Tragen und überlegte ihn zu einem Baume, wo er aufgehängt wurde und nach wenig Minuten eine Leiche war.

Stidien. Ein Telegramm vom 15. Mai aus Singapur meldet, daß 10,000 Kisten und Pakete gegen Deli, die südliche niederländische Grenzbesetzung, rücken.

Zeitung.

In eine eigenthümliche Lage ist der hier wohnende berühmte Zeichner Prof. Schurig verlegt worden. Bekanntlich verdankt die vorzüglichen Protophantischen Photographien nach der Dresdner Galerie ihre Entstehung den wahrhaft vollendeten Zeichnungen, welche Prof. Schurig nach den Originalgemälden machte und welche der Photographie als Basis dienen (das Delbild selbst ist zur Photographie nur sehr mangelhaft geeignet). Nun bestellte seiner Zeit ein reicher Amerikaner eine kleine Originalzeichnung nach der Madonna Stina bei Prof. Schurig. Während dieser langwierigen Arbeit und vor ihrer Vollendung starb der Amerikaner und die Erben glauben ein Interesse nicht zu haben, das fertige Werk für den vereinbarten Preis von 5000 Thlr. zu übergeben. Für einen Anstreicher wie auch für öffentliche Sammlungen ist dies eine nicht unerhebliche Gelegenheit geboten, ein Kunstwerk ersten Ranges zu erwerben. Zur Zeit ist die Zeichnung in einem Cabinet der Kgl. Galerie aufgestellt und kann durch Vermittlung des Hausmanns beistigt werden.

Wie schon vor einiger Zeit, so haben wir wieder Gelegenheit, der „Deutschen Tageszeitung“ (Redaction Graf Arcken, Verlag Wigand u. Hampel in Berlin) rühmend zu erwähnen, welche mit ihrem zweiten Semestre unter einem verbesserten Titelbild erscheint und manche interessante Mittheilungen enthält. So sind z. B. Der Doppelverderb (Astar palumbarius), Der Staar als Frühlingsschnee und Wöhrer (treffliche Schilderungen, denen sich kurze Mittheilungen über den Vogelzug, Wilderbrauch in Paris und Berlin, nebst allerlei unterhaltenden Nachrichten anschließen. Somit können wir besonders den Herren Jägern und Waldmännern die genannte Zeitschrift bestens empfehlen.

Bemerktes.

Die Japanesen, welche mit Eurojern in Berührung kommen, haben einen beständigen Neiz zur Nachahmung, welcher oft lächerlich genug betrieblt wird. Am Neuen zeigt sich häufig eine Mischung von japanischen und europäischen Kleidungsstücken, da nicht Jeder so reich ist, seine Garderobe sofort gänzlich umzugestalten. Die japanische Kleidung wäre mit geringen Verbesserungen die reichsamste und dem Klima angemessenste Tracht, und es ist sehr zu bedauern, daß die sogenannte Civilisation sie in Faltenschem und teile Faltschlingen und Manichetten, in enge Röcke und ausgebreitete Westen bringt. Daß die Modierung auch bis in die kleinsten Verhältnisse mit ihren Verfehlungen hingreift, heißt die Kunst der Ornamentierung zu weit treiben. So die Geize, wie das Ginfegen des Sonntages als allgemeinen Ruhetags, statt der früheren vielen Gopentage, - die Einführung von Jagdscheinen, damit nicht durch unbefugte Schießen Unruhe entstehe, - daß die Häuser, der Feuergefahr wegen, ferner nicht mit Holzschindeln gedeckt werden sollen, - solche Geize läßt man gern gelten. Wie früher den ehemaligen Buddhistenpriestern, so ist nun auch den Christeninnen und Männern das Heirathen gestattet worden. Ein Gesetz, welches für künftig die Heirathen verbietet, soll beabsichtigt sein. Das neueste Gesetz ist die Einrichtung von öffentlichen Wörtern in Städten und Dörfern. Vieles mag für die Gesundheit in vielen engen schmutzigen Gassen von großem Nutzen sein. Auch daß die Kaiserin das gute Beispiel gibt, die Augenbrauen wachsen und die Zähne weiß zu lassen, statt mit einer Eisenbürste zu schwarz zu wie wieder bei den japanischen Söhnen Mode war, ist nur zu loben. Dazu kommen nun noch andere Geize, als: Das Masten des Koppes aufgehen und das Haar geschneitten zu tragen, einen Hut aufzusetzen, die Frisuren sollen für Gewerbe aufgehen und jede Frau soll ihr Haar selbst, und zwar eimach, waschen, Schuhschleier und Ringer sollen in drei Jahren ein anderes Handwerk lernen, die Mäntel sollen aus den Häusern entfernt, auf den Straßen soll nicht geraucht werden; für alle diese Geize sind Strafen gegeben, die Frauen sollen schuldig, die Männer anständig und fleißig sein; die Mäntel verfahren zur Hauszeit und das Wachsen ist zwischen den vielen Goldschmieden gefährlich. Nur den angeführten beiden Classen guter und allenfalls zulässiger Geizegebung giebt aber noch eine dritte, welche entschieden verwerflich ist. Du sollst auf der Straße nicht ausruhen, du sollst keinen Trachten folgen lassen. Das neueste Gesetz: Du sollst Brod essen. Wie die Eurojern an; sie sind schöner und größer, kräftiger und weiser als die Japanesen. Jedemfalls hat die Einführung Einfluß auf die Bildung des Volkes, aber das Brod macht deshalb noch lange nicht die Nationalität aus. Auch ist die Ausführung des Gebotes, Brod zu essen, lange nicht so einfach und leicht. Die Hauptnahrungsmittel Japan sind Reis und Fisch. Würde in Deutschland ein Gesetz erlassen: „Du sollst kein Brod essen“, so wäre die Ausführung dort leichter als „du sollst Brod essen“ in Japan ist. Die Japanesen müssen ein sehr gutmüthiges, wenn auch sehr feines, um solche Geizegebung ertragen zu können; sie müssen sehr bildungsfähig sein, um alle diese Bedingungen unbedenklich durchzuführen zu können. Wir wünschen Japan alles Gute und Schöne, sein Herrscher und die Beamten (sich das Wohl des Landes, aber dennoch will und manchmal die Befürchtung eines Rückfälliges verzagt machen. Die Daimos, d. h. die früheren feudalen Erbkönige, großen Theilweise der Centralherrschaft des Mikado, und wenn es Vorkommen nicht gelingt, seine Regierung zu führen, che der Mikado abtritt, so kann alle Regierung wie ein Kartenhaus zusammenstürzen.

Die von und schon erwähnten Uimer Wohnschiffe der Wiener Weltausstellung, um deren Entzehen und gänzigen Weg folg der württembergische Gesandte Baron von Faur-Weitenfeld in Wien Verdienste hat, liegen in kaiserlicher Hofidee von zehn Schiffen im Donaudruckschiff-Kanal, je zwei und zwei mit einander verbunden. Die Wendung der Schiffe bietet, nach ganz abgesehen von dem Reiz der Neugier, sowie von der Willigkeit der Wohnung auch noch den für den Zweck einer Ausstellungsvorstellung ganz bedeutenden Vortheil, daß sie ganz nahe am Ausstellungspalaste liegen, daß nicht gefangene Vorkal ist circa 500 Schritt entfernt. Unmittelbar von den Schiffen sind dahin führt eine Bahnschraube, auf welcher man zugleich den Centralbahnhof berührt, welcher, nachdem die Ausstellungsgäste vollends ausgeladen sein werden, dem Publikum übergeben wird. Große und kleine Restaurationen liegen dicht um die Schiffe am Ufer, auch eine große schwimmende Restauration ist da. Die ersten Gäste der schwimmenden Gasthöfe waren Schweizer. Wir hoffen es sie auf, die meisten unserer Reiser, die nach Wien zu geben beabsichtigen, auf diese so günstig gelegenen Wohnungen hinzuweisen.

Die Herren Ausstellungs-Exponanten - und ihnen gehöret der weitaus größte Theil der Exponanten an - beginnen hart die Köpfe hängen zu lassen. Die Fremden können einstuweilen spärlich, sie wollen eben mehr als aufgehängt sein in Gold leben, und ble da kommen, werden es schnell mehr, sich in der schamlosten Weise rufen zu lassen. Alle die reichen neuen Hotels - die alten haben ihr Stammpublikum, das auch ohne Ausstellung um diese Zeit nach Wien kommt - werden nahezu leer und demnach sind auch die zu überredeten Preisen hinunterge-

weiblichen Privatquartiere fast Mäler als zu gewöhnlichen Zeiten zu haben. Dazu das schlechte Wetter und der große Frost an der Welle. — Wen ist in einer entsetzten nachdenklichen Stimmung, und der Herr Generaldirector der Ausstellung, der in seinem Kostenveranschlag mindestens 50,000 zählende Besucher täglich berechnete, hat bis jetzt noch bei Weitem keine 50,000 Menschen, alle in allem, gesehen.

• Nach einer Zusammenstellung über das Unterrichtsweesen im Deutschen Reich wird der obligatorische Volkunterricht in 6,000 Volksschulen 6 Millionen Schülern im Alter von 6 bis 14 Jahren ertheilt. In mittleren Schulen bestanden am 1. Januar 1871 in Deutschland 350 Gymnasien, 14 Realgymnasien, 214 Progymnasien und Lateinschulen, 485 Reals- und höhere Bürgerhöfen, von denen 127 mit Gymnasien u. s. w. verbunden waren, im Ganzen mit 177,879 Schülern. Die vorhandenen 21 Universitäten hatten im Wintersemester 1872/73 zusammen 1620 Lehrende und 17,858 Studierende. Dem technischen Bildungswesen 10 polytechnische Schulen mit 200 Lehrern und 4500 Studierenden. Außerdem sind zahlreiche Real- und Spezial-Schulen für einzelne Zweige der Wissenschaft eingerichtet, insbesondere für die Zoologie und Biologie, für Viehzucht, Chirurgie, Zahnheilkunde (45 Zahnärztliche), Pharmacie und Tierheilkunde, für Land- und Forstwirtschaft. Die deutschen Kunstschulen, Musik- und Gesangs- und Gesangs- und Tanzschulen sind überall im Lande, Navigationschulen in den Küstengebieten genügend verbreitet. Für den Bergbau und die Hüttenwissenschaften sind in Preußen, Bayern und Sachsen mehrere Berg-Academien, und 14 Bergschulen errichtet. Für die militärische Ausbildung bestehen 1 Kriegsschule, 1 Artillerie- und Ingenieur-Schule, 10 Artillerie-Schulen, mehrere Cadettenhäuser, medicinisch-chirurgische Institute, Schiffschulen, Reit- und Turnanstalten, 5 Unteroffizier- und 3 Marine-Schulen.

• Weltausstellungsgäste. Hermann Steiner und Leopold Ganner, Militär-Mechaniker aus Ungarn, gerichts-bekannt Ganner, von denen jeder schon längere Verurteilungen aufzuweisen hat, fanden sich zur Eröffnung der Weltausstellung hier ein und debattirten am 1. Mai Nachmittag in der Praterstrasse, während die Menge neugierig der Mäntel der beiden Gäste barste. Zwei Sicherheitswächter hatten die Ganner erkannt und auf freier Hand ertappt. Sie hatten eben eine Welle mit 7 ft. und eine Glanzkappe im Werte von 4 ft. gestohlen. Dem Vandalen wurde eingeleitet, fanden heute beide, des Verbrechen des Diebstahls angeklagt, vor Gericht. Jeder der Angeklagten wollte das von seinem Freunde verhandeln. Der Richter trat, weshalb sie eigentlich nach Wien gekommen wären? — Steiner: Ich wollte nach Wien, was in der Welt vor geht, wo ich die Menschheit zu besuchen. (Heiterkeit.) — Ganner: Ich habe gehört, man braucht Leute, die ich gekommen. — Richter: Leute zum Arbeiten, aber nicht zum Stehlen. — Ganner: Ich habe wollen gehen in die Dienstzeit, aber weil man braucht 10 ft. Caution und ich war nicht mit Geld versehen, habe ich wollen machen selber ein Geschäft. (Heiterkeit.) — Richter: Sie wollten sich 10 ft. nehmen, hätten auch mehr behalten? — Ganner: Wir haben, ein Geschäft machen. — Der Gerichtshof bestimmte für jeden der beiden Angeklagten eine je vierjährige schwere, durch Fellen verhängte Arreststrafe und befohl überdies deren gänzliche Verweisung aus dem Gebiete des Reichs, in welchen unter Strafgesetze Geltung hat.

• Stolz lieb' ich den Amerikaner! Am Gef. Operntheater zu Wien ereignet sich kürzlich kurz vor Beginn der Vorstellung ein launiger Vorfall, der nicht verächtlich, Aufsehen und Heiterkeit zu erregen. Auf einem Parterregehebe nahm nämlich ein corpulenten Amerikaner mit sich in das Geleite des besten Gutes. Jarte Stolz liebt den Amerikaner, seine Worte und selbst die energische Aufforderung des Polizeicommissars, der üblichen Sitze zu entspringen, konnten den freien Ganges des freien Amerikaner nicht bewegen, die Kopfbedeckung abzulegen. In seiner Gemüthsart sei es üblich, im Theater den Hut abzunehmen, erklärte er, und so werde er es auch hier thun. Alle Argumente gegen diese Logik waren vergeblich, und als endlich der Beamte dem Brenden die Alternative stellte, entweder den Hut abzunehmen oder das Theater zu verlassen, erhob sich derselbe und lacht mit Grazie, den Hut noch tiefer in's Gesicht drückend, dem Ausgange zu.

• Ein zweifaches Attentat wurde am 6. d. M. auf die beiden Dortmund und Hann courthousen Jäger der Köln-Mindener Eisenbahn, glücklicherweise aber jedesmal erfolglos, versucht. Am genannten Tage wurden nämlich auf das Bahngelände der beschriebenen Bahn in der Nähe der Jette Schwarzbork, Gemeinde Wrafel, 4 vierhundertfünfhundert Schienen gelegt, um den am 10. Uhr von Dortmund abgehenden Courierzug zum Entlasten zu bringen. Dies wurde jedoch dadurch vereitelt, daß die Locomotive drei Schienen, deren eine vier Fuß tiefer in die Erde gedrückt, vom Bahngelände ablenkte und die vierte in der Mitte durchbrach. Der Zug fuhr nach einem Aufenthalt von 5 Minuten unterwegs weiter. Die Verbrecher ruhten jedoch noch nicht, sondern gingen von Neuem daran, noch in derselben Nacht eine ebenso verheerende That zur Ausführung zu bringen, indem sie zwischen 11-12 Uhr 7 Stück eiserne Bahnschwellen auf dieselbe Geleise in derselben Gegend legten, um den bald darnach von Kamen nach Dortmund abgehenden Personenzug zum Entgleisen zu bringen. Auch hier haben die Schienenarbeiter der Maschine die Schwelle vom Geleise heruntergeworfen, und hat auch dieser Zug in Folge dessen nur 10 Minuten Aufenthalt erlitten. Einige Tage nachher, in der Nacht vom 8. bis 9. d. n. erlitten Schwelle und Stellung eines Colonnen in dem nahe gelegenen Wrafel in Brand und brannten vollständig nieder. Nach eingeleiteten amtlichen Recherchen soll auch hier festgestellt sein, daß das Feuer von verbrecherischer Hand angelegt wurde. Fast man vorstehend berichtete Verbrechen zusammen mit dem vor Kurzem bei Langendreer passirten Eisenbahn-Unfall, so mögen die von den Verleibenden bereits gemachten Combinationen nicht unrichtig erscheinen, daß die Absicht der Verbrecher dahin geht, die zum Entgleisen gebrachten Eisenbahn-Jäger zu veranlassen.

• Eine traurige Rectüre bietet ein so eben in der englischen Presse veröffentlichter Artikel über die Zahl der Straftathun im Hauptstädte London seit der Zeit von 1866 bis 1870. Aus diesem Ausweis erhellt, daß während dieser fünf Jahre auf den Straßen der englischen Metropole durch Aufruhr und Mord nicht weniger als 533 Personen getödtet und 7494 verurtheilt oder verurtheilt wurden.

• Sta'sburg. Die leidige Duellwuth hat heute ein beklagenswerthes Opfer gefunden. Die Studierenden der hiesigen Universität, Nobe aus Vandon in der Rheinpfalz, Präsident des Corps „Rhenania“, und der Naturforscher Coste aus der Unterpfalz, klopften sich am 15. Mai früh 6 Uhr auf Witten. Nobe erhielt dabei einen Schnitt von der rechten nach der linken Seite des Unterleibes und war augenblicklich todt. Coste steckte sich selbst den Gerichten.

Neueste Telegramme der Dresdner Nachrichten.

Rom, 23. Mai. Die Deputirtenkammer nahm eine Tagesordnung an, welche der nationalen Trauer über den Tod des berühmten Ministers Manzoni Ausdruck giebt. Für das Leichenbegängnis Manzoni's werden große Vorbereitungen getroffen. Der Kronprinz und der Prinz Amadeus werden den Begräbnisfeierlichkeiten beiwohnen. — Die „Luce“ bemerkt in dem unter Tagesgeschichte erscheinenden Artikel, über die Nothwendigkeit nur einen Italiener zum Papste zu wählen: Es gäbe nur einen deutschen Cardinal, ein Umstand, welcher eine „Wahl“ ausschliesse; bei der etwaigen Wahl eines französischen Cardinals werde die kaumzuergreifende Erinnerung an Avignon geweckt, und die beiden österreichischen Cardinale dächten sicherlich nicht daran, die Papstwürde zu erlangen, abgesehen davon, daß dies auch seitens der österreichischen Regierung nicht begünstigt werde. Das Geheimniß der in der Presse sich kundgebenden Bewegung sei einfach, daß die italienische Regierung einen ausländischen Papst wolle, welchem die Wiederherstellung der weltlichen Macht erspart und die Herzen des italienischen Volkes entfremdet werden würden. Ein Papst, der von den Ufern der Spree, Seine, Donau oder Themse komme, werde mit den allergrößten Schwierigkeiten zu kämpfen haben; die clericale Partei selber werde

mit dem besten Willen Gefahr laufen, daß sie weder den Papst noch dieser sie verstehen würde.

• Dr. med. R. Koenig, H. Gruberstraße Nr. 10. 2. Sprechst. für Geistes- u. Hautkrankh. früh 8-11 u. Abm. 12-4. • Frauend. Dr. med. Menzel, pr. Arzt, Chirurgie und Geburtshilfe. Marienstr. 24. II. Sprechst. 2-4. — Weltklinik für Geschlechts-Krankheiten Breitenstraße 1. III. Veraltete Krankheiten: Syphilis, Gonorrhoe, Hämorrhoiden, Freitag von 9 bis 12 Uhr. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend von 9 bis 11 Uhr.

• Dr. med. Blau, hom. Arzt, Amalienstr. 10, heißt rh. Schmerzen, Schwindel, Sopor, Nerven, Imp. und die Folgen der Unreinlichkeit, schnell u. sicher. Sp. 10-12, 3-4. • Für geheime Krankheiten und Hautauslässe ist täglich zu sprechen, Gabelstraße 24, 2. Etage, 8-11 Uhr und 2-5 Uhr: A. G. Vogel, früherer Medicin in A. Kasarob.

• Dr. med. Keller, Waisenhausstraße Nr. 5 a. 3 Treppen. Sprechst. von 2 bis 3 Uhr. Für geheime Krankheiten früh von 9 bis 10 Uhr. • Dr. med. Moldau's Wasserheilanstalt, Ammonstr. Nr. 83. Täglich für Herren und Damen geöffnet. Ärztliche Consultationen 9 bis 11 und 3 bis 5 Uhr.

• Med. pract. Fischer, Wittenbergstr. a. D., Hauptstr. 72. Für geheime Krankheiten zu sprechen 9-4 Uhr. • Wund- u. Zahnarzt Reichel, Dippoldsdorfer Weg 10, für ärztliche Einleiten künstlicher Zähne, Blutleerungen u. Reinigung aller Zahn-Krankheiten.

• Zahnärzt A. Käfer, Hauptstr. 29, 2. Et. Gute Zahnärzt. Atelier für künstliche Zähne, Glombrungen u. s. w. • Dr. med. G. H. Neumann, Spec. Arzt für Geschlechts- u. Hautkrankh. Breitenstr. 21 a. I. Sprechst. 8-11 u. Abm. 1-2 u. 3. • Zahnärzt Jean Schöffler, H. Wittenbergstr. Nr. 2, 2. Etage. Atelier für künstliche Zähne, Glombrungen u. s. w.

• Augenarzt Dr. K. Weller, wohnt jetzt Georgplatz Nr. 11 (Vohngasse). Sprechst. v. 10-12. • Die Behandlung der Syphilis, Haut- u. Frauenkrankheiten findet täglich von 8-11 Uhr in der Schloßstr. 10, 2. • Hühneraugen, Balleiden, eingew. und verbr. Nägel, Warzen u. werden gänzlich schmerzlos u. gefahrlos beseitigt. Ruher den Späße von 8-11 Uhr, in meiner Wohnung von 11-4 Uhr, Wittenbergstr. 45, 3. Etage. Zelta Börner, 41.

• Bruchleiden finden in schwersten Fällen noch sichere Hilfe beim conc. Badaufst. Carl Rube, Wittenbergstr. 24. • „Brandwundenwasser“ von Thoma, Weißg. 2, Depot i. Hammel, Apoth. u. Zech u. Jul. Kotte, Wauitz. • Pianos und Pianoforte billig unter Garantie zu verkaufen: Schloßgasse 19, II.

• Cigarren, größte Auswahl, billige Preise bei Rudolph Kretschmar, Georg-Platz 13. • Die feinsten Dampfmaschinenfabrik in Ostbau bei Dresden empfiehlt sich zur Auslieferung aller in ihr Fach schlagenden Arbeiten.

• Großes Lager gewalzter schmiedeeiserner Träger in jeder Profille. Constructionen werden nach Zeichnung ausgeführt und blüht berechnet. Eisenbahn- und Grubenbahnen u. Bauwecken und Hebenmaschinen, sowie Transportrollen und Treppendrehen verkauft und verleiht Carl K. S. u. S. K., Terrassenstr. 12.

• In constant-gerne, daß mir sehr viele erfolgreiche Befragungen Jores Vampert'schen Gichtbalsam bekannt sind, und zwar in Fällen, wo sonstige Guren und Wäder sich als wirkungslos erwiesen. Ihr Vampert'sches Gichtbalsam ist in der Haupt-sache zu empfehlen gegen Rheumatischen — Gicht — Nerven — Mädelchmerz — Hüftschmerz u. s. w. Wittenbergstr. 24. G. Meißner & Co. In allen Apotheken vorräthig.

• Gefunde Zähne. Zur Heilung und Genußhaltung der Zähne und des Zahnefleisches eignet sich das aromatische Zahn- und Mundwasser wie kaum ein anderes Mittel, indem es durchaus keine der Gesundheit nachtheiligen Stoffe enthält, das Säulen der Zähne und die Weichtheilbildung an den Wurzeln v. rindert, vor Zahnschmerzen und Mundulce schützt und diese lindert, falls sie schon eingetreten sein sollten, nach farzen Gebrauche lindert und schonen Einhalt thut. Das aromatische Zahn- und Mundwasser ist in Original-Flaschen à 7 1/2 Ngr. und 10 Ngr. nur acht u. haben bei Oscar Baumann, 70 Frauenstraße 10, Kaufmann-Handlung.

• Diana-Bad, Bergstraße 15, künstlich-künstliche, ruffische Dampf-, Wasser-, sowie Bannbäder in Macmor-, Holzgas- und Metall-Bädern von den billigsten Preisen an. Gas- und Wasserbäder.

• Eisenmöbel, eigener Fabric, empfiehlt S. Tittel, Am See 23b.

• Die größte Auswahl von Sonnen- und Regenschirmen (eigenes Fabrikat) empfiehlt Robert Schmidt, 1. Etage 1. in der Hauptstr. Reparaturen und Besätze sehr schnell und billig.

• Großes Harmonika-, Musikwerk-, Instrumenten- und Saiten-Lager: Breitenstraße 7.

• Glaserdiamanten, eigenes Fabrikat, Garantie für haltbare Fassung ganzer Steine, ein gross und ein detail. Jede Zeichnung, Mundschneidemaschinen, Umfassen alter Diamanten oder deren Umfassung als Jachlung. Bei auswärtigen Aufträgen gegen Anbabe der Fassung. Th. Adam, Schloßstr. 22.

• Das Putz- und Modeschäft von Sidonte Kretschmar, Waisenhausstrasse 25, empfiehlt für die Sommerzeit elegant garnirte Hüte nach neuestem Dessin zu den billigsten Preisen.

• Handels-Notizen: Ausfuhr- und Control-Bureau. Dem Handelsstand geben allezeit durch verlässliche, oberaufsichtliche und partielle Aufsicht große Vorteile verloren; es verdient daher das in D. in Berlin und Frankfurt a. M. von Schimmelfennig gegründete Institut der Exportation, da es bei ermäßigten und einfachen Bedingungen prompt und unerschütterlich ausführt. Es wird von hervorragenden Firmen warm empfohlen, weil seine Organisation eine durchaus gute und seine Leistung eine gewöhnliche ist.

• Zur gefälligen Beachtung! Wir hatten mehrfach Gelegenheit, und vermittelnd von den fernestehenden Ausstellungen des berühmten Buches: Dr. Hrn's Naturbeliebte u. überzeugen. Personen, welche wie als dem Tode verfallen glaubten, haben wir durch Verfolgung der in dem vorkalenden Buch gegebenen Vorschriften schnell genesen. Wenn irgend ein Werk verdient, den Kranken als letzter Heilmittel empfohlen zu werden, so ist es gewiß dieses Werkchen, welches gegen Einschnürung von G. Reimarkes à 1 Ngr. von der Verlagsanstalt in Vureburg frei verkauft wird. K. . . . W. . . .

• Die Redigirt von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens ist mit einem * bes.

• Die Redigirt von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens ist mit einem * bes.

• Die Redigirt von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens ist mit einem * bes.

• Die Redigirt von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens ist mit einem * bes.

• Die Redigirt von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens ist mit einem * bes.

• Die Redigirt von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens ist mit einem * bes.

• Die Redigirt von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens ist mit einem * bes.

• Die Redigirt von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens ist mit einem * bes.

Dresdner Börse vom 24. Mai 1873. Die heutige Börse verkehrte in derselben matten und abwartenden Haltung wie gestern bei geringen Geldumsätzen und theilweise niedrigerem Preise. Besondere Kau waren wieder internationale Speculationseffekten, sowie Banquiere, unter letzteren Dresdner Wechselbank und Sächsische Creditbank mehr theilig angeboten. Staatsfonds und Prioritäten in ziemlich leiser Haltung. Industrieeffekten durchschnittlich eher niedriger. Nach Schluß der Börse gestaltete sich die Stimmung in Folge günstiger Berliner Nachrichten wieder etwas besser, obgleich im Allgemeinen, wie schon gestern gesagt, wenig Neigung vorhanden ist, sich in Engagements einzulassen, so lange sich nicht der Ausfall der diesmaligen Ultimo-Regulierung mit einiger Bestimmtheit beurtheilen läßt.

Table with multiple columns listing market prices for various goods, including flour, oil, and other commodities. Columns include item names, prices, and other market-related data.

Table with multiple columns listing market prices for various goods, including flour, oil, and other commodities. Columns include item names, prices, and other market-related data.

Zweidauer Kohlenpapiere. 24. Mai. Zweidauer Kohlenpapiere. 24. Mai. Zweidauer Kohlenpapiere. 24. Mai. Zweidauer Kohlenpapiere. 24. Mai.

DRESDNER BANK. Sitz der Gesellschaft: Dresden, Wilsdruffer Straße 44. Capital: Thlr. 2,000,000 mit 40 % Einzahlung. 2 Mr. 2,000,000, Meibarn 9,000,000. Operationen der Bank: Eröffnung von laufenden Rechnungen durch Correspondenz, Wechsel und Creditive auf sämtliche wichtige Plätze Europas und der anderen Welttheile. Ein- und Verkauf aller Werth-Papiere, fest oder auf Befehl und allen ausländischen Werten. Ankauf und Abgang von Wechseln, Courons u. c. Annahme von Depositen mit Schaup-Schein, zur Verfügung, mit oder ohne vorderrige Rückzahlung. Aufbewahrung von Werthpapieren u. c. Verordnungen auf Wechsel, Wechsel, Courons, Waaren u. dergl. Alle Correspondenzen sind an die „Dresdner Bank“ zu richten. Die Bureau sind geöffnet von 9-1 Uhr und von 3-7 Uhr.

Gewerbeverein.
Die erste diesjährige excursion findet am **Dienstag den 27. d. M.** statt. Das Ziel derselben ist das bergmännisch betriebene Kalkwerk in Wittig, die Zeisbergische Steinfabrik und die Albrechtsburg in Meissen. Falls die Frauen der Mitglieder Interesse an dieser excursion haben, beihen wir sie freundlichst willkommen. Die Abfahrt wird **Mittags zwischen 12-1 Uhr** geschehen. Alles Nähere in diesem Blatte am Dienstag früh.

Restaurant Berliner Weissbierhalle,

**kl. Brüdergasse Nr. 9,
Parterre und I. Etage,**
empfiehlt echt Berliner Weissbier, sowie echt Gumbacher, ff. Lagerbier, Mittagstisch bei reichhaltiger Speisefarte, div. Weine, Französisches Billard. **M. Müller.**

Gasthof z. wild. Mann.

Heute grosses Parkfest u. Carousselvergnügen, wobei ich mit selbstgebackenem Kuchen, frischen Käsekräutchen aufwarten werde. Hierzu ladet ergebene ein **Moritz Petzschke, Ggstr. 10.**

Für Damen.

Das berühmte englische Schneepulver empfiehlt eine kürzlich aus London hier angekommen Dame den **Dresdner Damen.** Dasselbe ist schon seit vielen Jahren von der Aristokratie Englands als Toilettenmittel mit grossem Erfolg gebraucht worden und glebt der Haut Zartheit und bei älteren Damen jugendliche Frische ohne Nachtheil der Haut. Mit Gebrauchsanzeige à Schachtel 3 Thlr. Das Depot befindet sich nur Ferdinandstrasse 6, I. Etage. Geöffnet von 10-5 Uhr.

Notice.

A Lady recently arrived from London wishes to introduce the **Celebrated English Snowpowder** to the **Ladies of Dresden,** which has been used with the greatest success for many years among the Aristocracy of England. It will not only give a **transparent appearance,** but will also prevent **discoloration** in the skin as fears advance. With directions, a box 3 Thlr. in the depot: Ferdinandstr. Nr. 6, I. Etage, open from 10-5.

**Weisse Gardinen,
Tisch- und Bett-Decken,
Chales u. Tücher,
Kleiderstoffe,
Seiden-Band,
Möbelbezüge.**
Jeder einzelne Artikel ist in solch' großer Auswahl vorräthig, wie hier nirgends anders gefunden werden wird. Neue moderne Waaren. - Preise billig.
Schreibergasse im Bazar.

Chignons! Zöpfe!

ohne jede Einlage, nur von Haar.
Baum & Comp., Feiseur, Moritzstrasse 5.
Bester Ersatz für Muttermilch!
Vorzüglich empfohlen
Kinder-Zwieback
von Jean Heinrich in Paris. Depot für Dresden:
Felix Fischer, Pragerstrasse Nr. 2.

Regenmäntel

von engl. Waterproof nach neuen Modellen in meinem eigenen Atelier angefertigt, empfiehlt in großer Auswahl zum Preise von 4 Thalern ab
B. Cohnstadt,
Galeriestrasse, Ecke Badergasse dicht am Altmarkt.

Chales u. Tücher

Durch Empfang einer grossen Sendung ist mein Lager von **Chales u. Tüchern** für Damen und Kinder im reichlichsten wie elegantesten Geschmack wieder auf das reichhaltigste fortgesetzt und empfehle solche zu bekannt billigen Preisen.
Franz. gewirkte Long-Chales
eine große Partie kann ich gleichzeitig zu bedeutend ermäßigten Preisen vortrefflich offeriren.
G. S. Wunderling,
Friedrich Schumann's Nachfolger,
11 Altmarkt 11.

Bau- und Brennholz-Auction.

Dienstag Nachmittag um 3 Uhr sollen Rosenweg 1, auch Eingang im Falkenhof, eine große Partie **Bauholz, Brennholz, Latten, Breter,** Balkeneinschub, alte Thüren und Fenster, einige gute eiserne Oefen mit Aufschlüsselung u. dergleichen werden. **Frans Schiffny, Auctionator u. Taxator.**

Anzeige.

Es kommen häufig unter Bezeichnung: „Grover u. Baker Nähmaschinen“ Fabrikate in den Handel, welche aus unseren etablissements nicht hervorgegangen sind. Für den Verkauf unserer echten **Grover & Baker Original-Nähmaschinen** stehen für Sachen u. in directer Verbindung nur mit unserem General-Agenten **Robert Andritschke,** in Dresden, 18 Galeriestrasse 18. **Die Grover & Baker Sewing Maschine Comp. in New-York u. Boston.** P. S. Ich bin in den Stand gesetzt, die acht amerikanischen Grover & Baker Nähmaschinen ebenso billig zu verkaufen, wie anderwärts die nachgemachten verkauft werden.
Robert Andritschke, Dresden, 18 Galeriestrasse 18.

Für Maschinenfabriken.

Unterzeichnetem übernimmt jede Art Metallhobelei bis 2' Länge, 18" Höhe, 20" Breite, bei prompter Bedienung.
G. Bretschneider, Mechaniker,
Ahornstrasse Nr. 9.
Pianinos von 110-220 Thlr., ein Pianoforte für 65 Thlr., ein Stuhlstuhl für 130 Thlr. zu verkaufen Breitestr. 7, pt. u. I. Etage.

Auction.

Dienstag, d. 27. Mai, Vormittags 10 Uhr gerichtlichen Auftrag, Möbel, Kleidungsstücke, Betten, Wäsche u. dergleichen.
W. Schulze, Rgl. Gerichtsauctionator.

Musverkauf.

Wegen Aufgabe meines Details-Geschäfts verkaufe ich mein **Wachstuch- und Koutur-Lager** gänzlich aus, empfehle ganz besonders amerik. Ledertuch, Hals-, Tisch- und Kommodendecken, Fenster-Vorhänge und Gaze, Ausleger für Kammen, Klavieren und Klavier, Unterleger für Kinder und Kranke. Auch habe ich eine große Partie **Wummel- u. Weder-Kantzen** für Kinder, sowie **Wummel- und lederne Dummel-Kantzen**, woraus ich ganz besonders **Wieder-Verkauf** darauf aufmerksam mache, da ich gänzlich mit den Sachen räumen will, verkaufe ich selbige sehr billig.
C. G. Kühn,
Schreibergasse 1a.

Restaurant zum Elbschlösschen,

in nächster Nähe des Bahnhofs,
von **Johann Penicker,**
Cöln bei Weizen.
Empfiehlt sein Etablissement mit schönem großen Garten, Regeldamp, Concert-Saal zu Abhaltungen von Bällen und Ansängen u. den gebrühten Gerichten und Vereinen zur angenehmen Verköstigung unter Zusicherung prompter Bedienung und billiger Preise.

Holländer Milch-Vieh.

Am 27. und 28. d. M. haben wir einen Transport hochtragender Kühe, Kalben wie auch Bullen zu der landwirthschaftlichen Ausstellung in Plauen zur geschätzten Ansicht aufgestellt. Bestellungen auf obiges Vieh, wie auch auf 7-18 Monate alte **Amsterdamer Kälder** nehmen wir entgegen.
Gebr. Salomons
auf Weener in Ostfriesland.

Winzer

empfiehlt in großer Auswahl
% bunte Orford Thürings, Wtr. 12 Gr., weisse engl. **Badehandtücher,** Dtd. 7 Thlr., rohe englische **Badehandtücher,** Dtd. 9 Thlr., große engl. **Bademantel** a 2 Thlr., 1/2 weisse **Bademantelstoffe,** Wtr. 1 1/2 Thlr., engl. **Battist-Tücher,** Dtd. 3-5 Thlr.

Für Mühlenbesitzer!

Das gebende Zeug einer noch fast neuen **Schneidemühle** mit 2 Mähter ist zusammen oder einzeln sofort zu billigem Preis zu verkaufen, und ist Näheres durch Herrn **G. Lucas,** Dresden, **Pouisenstrasse Nr. 16** zu erfahren.

Associe-Gesuch.

Einem im höchsten Vertriebe befindlichen, sehr rentablen **Fabrik-Geschäft** (Eisenbranche) kann sich ein junger, tüchtiger Kaufmann mit 5-6000 Thlrn. betheiligen; dasselbe nimmt täglich an Ausdehnung zu und ist durch seine günstige Lage noch einer bedeutenden Vergrößerung fähig. Restanten belieben ihre Adressen unter **L. V. 244** in der **Annoucen-Expeditio** von **Haasenstein u. Vogler** in Dresden niederzuliegen.

Hausbesitzer-Verein Dresden, Antonsplatz 2.

Ein Stadtgut

in der nächsten Kaufst., an der Eisenbahn, mit Oekonomie, 112 Scheffel Land und **Maschinen-Geleise,** ist für 65,000 Thlr. zu verkaufen. Der Besizer ist nicht abgeneigt, ein Haus in Dresden mit in Zahlung zu nehmen.
Der Bureauvorstand.

Levkoy

großlumig verstoffter in den schönsten Farben empfiehlt **F. B. Poppe,**
Wödmische Strasse 44.

Cylinder- u. Wren 5 Thlr.,

Spindeluhren 1 Thlr. 15 Gr. zu verkaufen **Am See Nr. 3,** gegenüber der Bezirkshute.

Rosinen,

das Wd. von 4 Gr. an, **Corinth** empfiehlt billigt **Albert Herrmann,**
gr. Brädergasse 11, 3. g. Adler.
Eine eingerichtete **Bäckerei** in oder außerhalb Dresden wird von einem zahlungsfähigen Wanne zu kaufen oder zu pachten gesucht. Adressen bitten man bis 28. d. M. unter **A. B.** bei Herrn **O. Vater,** Waagnerstrasse Nr. 17 (Wallhaus) niederzuliegen.

Wirlich reelles Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann, Mitte 20er Jahre, sucht die Bekanntschaft einer jungen Dame aus anständiger Familie zu machen. Sittlicher Sinn, sowie sanfter Charakter und etwas Vermögen wäre erwünscht, da selbiger sich seit Kurzem etablirt hat. Strenge Discretion wird zugesichert. Vor. nebst Angabe näherer Verhältnisse und Photographie bitten man poste restante **Dresden E. K. Poly.** namt niederzul.

Einkauf

zu höchsten Preisen von allem **Woll, Seide, Moden, Garnen u. dergleichen** 5. 7. **Nieschel.**

Guts-Verkauf.

Ein kleines Landgut mit 34 Scheffeln Feld und Vieelen, guten Gebäuden, 5 Scheffeln Garten nahe bei Meisa soll mit vollständigen Inventar bei 1500 Thlr. Anzahlung verkauft werden. Heelie Selbstkäufer erlaube das Nähere beim **Gelehrten Carl Haase** in Forstg. b. Meisa.

Ein Haus mit Garten

wird in der Altstadt zu kaufen gesucht. Adressen bitten man franco unter Angabe näherer Verhältnisse an **Wolfgangstrasse 5, I. Etage** zu senden.

Für diejenigen, welche am

welken Blut leiden, bin ich zu sprechen von 8-11 u. 2-5 täglich **Gelehrter, Nr. 24, 2. Et. M. G. Voigt,** früher Assistent im 3. Vazareth.

Mit bis 2000 Th.

wird hier oder auswärts ein **Haus** zu pachten oder ein **Restaurant** zu kaufen gesucht durch das **Dresd. Allg. Ag. u. Comm.-Geschäft Neumarkt 4, I.**

Keine Seiden-Affen- und englische Pinscher

in großer Auswahl, sein dreifache schwarze Pudel, sowie alle anderen **Racehunde** sind zu verkaufen. Auch werden Hunde sehr und sauber englisch und deutsch bei sehr guter Behandlung versehen **Freiberger Platz Nr. 13.**
G. F. Ruselli.

Gasthofsverkauf.

Ein nahe eines Bahnhofs und an der Chaussee gelegener und vor einigen Jahren erbauter, sehr frequenter **Gasthof** mit Bierkeller in einem großen Gebäude steht zu verkaufen. Das Nähere unter **N. Y. 204** durch die **Annoucen-Expeditio** von **Haasenstein und Vogler** in Dresden.

Gine ff. eingerichtete, 2 Stun-

den von Dresden schon gelegene **Posthalterei** hat unter günstigen Bedingungen zu verkaufen
E. Naumann, Al.-Schachwitz.

Unterricht in Geschichte, deut-

licher Sprache und Literatur (auch altheidisch), sowie in den neueren Sprachen ertheilt ein Gelehrter in Antonstadt. Näheres auf gefällige Anfragen unter **V. 1209** durch die **Annoucen-Expeditio** von **Rudolf Woffe** in Dresden, **Altmarkt 4, I.**

Neue Matjes-Heringe

a Schock 1 1/2 Thlr.
Brüsklinge a Tonne 8 Thlr.
Rüstenheringe a Tonne 9 und 10 Thlr.
Geräucherte Male a Wd. 16 Gr.
Geräuch. **Silberlachs** 24 Gr. pr. Pfund.
Straß. **Bratheringe** a Wd. 1 1/4 Thlr.
Astracher Caviar empfiehlt **Johann Reissig,** Weiskgasse 7.

Großer Ausverkauf.

Mehrere Hundert vollständige, ganz moderne **Herren-Anzüge** in dunklen und hellen Farben, nebst **Sommer-Überziehern** von sehr gutem Stoff, fast neu, sollen für den dritten Theil des Kostenpreises wegen Mangel an Raum verkauft werden im **Wandgeschäft große Kirchstraße 2, 2. Etage.**

Wagen!

Elegante Landauer und gebrauchte Halbkarren stehen zum Verkauf in der **Wagenfabrik** gr. Oberstrasse 9. **E. Widner.**

Den Verkauf eines Material-

Detail-Geschäfts, welches in günstiger Lage **Altstadt-Dresden** gelegen ist, länger als 30 Jahre besteht und **Widner** u. c. übernommen werden kann, vermittelt **Ernst Pallas,** vergh. Semal.

Kindergarten!

stehen zum Verkauf **Antonsplatz** in der **Wohnwaarenducke**, hinter der Post.

Sammelmäntel, gedrückt,

regenerbar, abt, werden ohne zu zertrennen mit **Wäsche** und **Garnitur** wieder wie neu vorgerichtet (Unicum) bei **M. S. Wils** Kammerer in der Forstg., auch **Annahme** in der **Wagnerstrasse** im **Handelshaus** geistl.

Ein selbstständiges gebildetes

Fräulein von 28 Jahren, die noch fremd, im Besitze einer vollständigen **schönen** **Wirtschaft**, wünscht die Bekanntschaft eines älteren gebildeten Herrn zu machen. **Wiese**, wünschlich mit **Photographie**, werden in der **Gr. d. W.** unter **F. E. K.** erbeten. **Discretion** vollkommen **Geheim.**

Gartenfugeln,

gelb und weiß, in großer Auswahl empfohlen **Ferd. Gilmann Söhne,**
Wilsdruffer Str. 36.
Guten französ. Rothwein,
a Flasche von 8 1/2 Gr., **guten Rheinwein,**
a Flasche von 10 Gr. an, empfiehlt geneigter Beachtung **Albert Herrmann,**
gr. Brädergasse 11, 3. g. Adler.

Meißener Porzellan-Verkauf

empfiehlt sich mit einer schönen Auswahl in **Kaffee** und **Speise-Terrinen**, auch werden **Bestellungen** schnell besorgt, alle **Auflagen** werden angenommen **Hauptstr. 3, I. Tr. J. Gaudth.**

In Voischwitz,

Blasewitz u. deren Umgegend werden einige kleinere u. größere **Familien-Villen** zu kaufen gesucht vom **Dresd. Allg. Ag. u. Comm.-Geschäft, Neumarkt 4, I.**

Offerte.

Mehrere Hundert **Flaschen Weine**, rein, unversälicht, werden billig abgegeben: **Welschwein** pr. Flasche 9 Gr., **Rothwein** pr. Flasche 11 Gr., bei **Wiederabnahme** billiger. Näheres **Girardstrasse Nr. 10 part.,** im **Näheren** **Geschäft** bei **Th. A. Fexer.**

In den bevorstehenden Ferien-

tagen empfiehlt **Unterzeichneter** sein gut assortirtes **Hut- und Mützen-Lager** zu den billigsten Preisen.

Gduard Venus,

Annoucenstrasse Nr. 1.
Sollte Jemand geizigen sein, so nach **Wd. v. 28-30, d. M.** auf einige Zeit zu reisen, so wird **Wieder** **Fahrerleichterung** geboten. Näheres in **Pr. u. a. S. Hotel, Zimmer Nr. 41.**

Chanottewaren,

Wasserleitungs-, Schleusen- und Schloten-Rohre, feuerfeste Chamotte- u. Kanalsteine hält Lager **H. Suda,** Scheffstr. 20, 2.

ff. neue Matjesheringe,

H. Bollheringe, 10 St. 5 Gr., **H. Bollheringe,** 30 St. 5 Gr., empfiehlt **Albert Herrmann,**
gr. Brädergasse 11, 3. g. Adler.

Für Pfefferküchler

ist zu den **Dresdener Jahr- u. Weihnachtsmärkten** eine alt angeordnete u. mit vieler **Mundstück** versehen, **Gebäude** nebst **Stelle** zu verkaufen. Adressen bitten man zu senden, und darauf reflectirender Bewerber gelangen unter **N. X.** durch die **Gr. d. W.** dieses Blattes an den **Schreiber.**

Ein **Wagen** (Kastwagen), 1 **Kindergarten** und 1 **großer, geräumvoller Vogelbauer** sind zu verkaufen: **Neuegasse 29, 3. Et. recht.**

Thüringer Bankverein, Filiale Dresden, Seestraße 10, 1. (Aaufhaus).

DEPOSITEN-VERKEHR.

Wir machen hierdurch bekannt, daß wir für die bei uns ohne Kündigung einzulegenden Gelder den Zinssfuß auf

4 Prozent

festsetzen. — Auf Kündigung einzulegende Gelder werden bei einmonatlicher Kündigung mit 4 1/2 Prozent, bei dreimonatlicher Kündigung mit 5 Prozent verzinst. —

Dresden, am 24. Mai 1873.

Thüringer Bankverein.
Filiale Dresden.

Kupferne Badeöfen,

solid gearbeitet, auf geschmackvollem aufeiserneu, mit Chamotte ausgefüttert, Untertheil, empfiehlt die **Dresdner Fabrik für Gas- und Wasseranlagen.**

Merkel jun.,

Freiberger Platz 11. Freiberger Platz 11.

Herrn-Strohhüte,

garnirte und ungarnte Damenhüte, Spitzen- u. Trauerhüte empfiehlt billigst in Auswahl

O. Grünwald, An d. Kreuzkirche 2.

Wir machen darauf aufmerksam, daß nunmehr sämtliche, nicht consolidirte

Preussische Anleihen

zur Kündigung und Einlösung gelangen und empfehlen uns zur Beforgung von Umwechslungen jener Papiere gegen andere solide Werthe.

Thüringer Bauverein.

Filiale Dresden,
Seestraße 10, 1. (Aaufhaus).

Wein reichhaltiges Lager von

Gaslustres, Ampeln etc.,

deutsches, französ. und englisches Fabrikat, sowie echt französ. Opal-Glocken für Brönnersche Brenner, halte zu geneigter Berücksichtigung empfohlen.

Dresden, Fabrik für Gas- und Wasseranlagen.

Merkel, jun.,

Freiberger Platz 11. Freiberger Platz 11.

Fontainen, Ornamente,

in Zink und Eisen, in allen Formen und Größen, von 0,5 bis 3 Meter Höhe, offerirt

die Dresdner Fabrik für Gas- und Wasseranlagen.

Merkel jun.,

Freib. Platz 11. Freib. Platz 11.

Ausverkauf.

Spazierstöcke, Waldriemen, Felleisen, Regengürtel, Damengürtel, Portemonnaies, Cigarren-Etui, Uhrenten, Anöpfe, Ohrringe, Broschen, Sternhaarnadeln u. s. w. billigst bei

M. W. H. Glünzer,

21c. Freibergerplatz 21c. Dresden.

Pianos

von vorzüglicher Bauart Patent, empfiehlt bei Mäßiger Garantie zu den billigsten Preisen

A. Förster

in Göbau und Dresden,
Galeriestraße Nr. 19, 1. Et.

Cement-Figuren

bis Lebensgröße a 3-50 Thlr.
Für Bildhauer:
Porzellan-Reliefs (Genien) zum Einsetzen in Stein und Marmor von 10 Mgr. an.
Sandstafelplatten mit Dresden u. s. Schweiz

in
C. Maul's Porzellanfabrik,
20 ar. Brüdergasse 20.

Eine vertikale gebrauchte

Dampfmaschine

von 3 Pferdekraft, sowie ein

Flammenrohr-Dampfkessel

von 4 Pferdekraft stehen zum Verkauf in der höchsten Dampfmaschinenfabrik in Völs bei Dresden.

Glacé-Handschuhe

für Damen von 10 Mgr. für Herren von 12 1/2 Mgr. an, sowie dänische 2fr. Damen à 12 1/2 Mgr. in gepackten Papieren von einer Nr. 4 1/2 Thlr. und andere Sorten verhältnißmäßig ebenso billig, empfehlen angelegentlich

Julius Bierling's Nachfolger, Große Plauenische Straße 5c.

3 neue Wagen

2 starke mit Hinter- und Vorder-Schleife, 2 mit 2 1/2, die neuen 2 1/2 stark, 3 1/2 breit und 1 starkwagen sind preiswürdig zu verkaufen in der Schmiede Werkstatt bei Dresden.

Ein Kinderwagen ist billigst zu verk. Postengasse 12, 1.

Bekanntmachung. Pferde-Eisenbahn.

Am 26. d. M. an tritt nachstehender Sommerfahrplan für die Linien

A. Blasewitz-Dresden (Böhm. Bahnhof),
B. Plauen-Dresden (Böhm. Bahnhof)
in Kraft:

Fahrzeiten:

1. Linie Blasewitz-Dresden (Böhm. Bahnhof):

- a) von Blasewitz nach Dresden (Böhm. Bahnhof):
1. Wagen früh 5 Uhr 30 Minuten,
dann bis Abends 9 1/2 Uhr alle 10 Minuten 1 Wagen, von Abends 9 1/2 bis 10 1/2 Uhr alle 20 Minuten 1 Wagen;
b) von Dresden (Böhm. Bahnhof) nach Blasewitz:
1. Wagen früh 6 Uhr 45 Minuten,
dann bis Abends 9 1/2 Uhr alle 10 Minuten 1 Wagen, von Abends 9 1/2 bis 11 Uhr alle 20 Minuten 1 Wagen.

2. Linie Dresden-(Böhm. Bf.) Plauen:

- a) von Plauen nach Dresden (Böhm. Bahnhof) halbstündlich und zwar 1. Wagen um 6 1/2, dann 7 1/2, 8, 8 1/2, 9, 9 1/2, 10, 10 1/2, 11, 11 1/2, 12, 12 1/2, 1, 1 1/2, 2, 2 1/2, 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5, 5 1/2, 6, 6 1/2, 7, 7 1/2, 8, 8 1/2, 9, 9 1/2;
b) von Dresden (Böhm. Bahnhof) nach Plauen halbstündlich und zwar 1. Wagen um 6 1/2, dann 7 1/2, 8, 8 1/2, 9, 9 1/2, 10, 10 1/2, 11, 11 1/2, 12, 12 1/2, 1, 1 1/2, 2, 2 1/2, 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5, 5 1/2, 6, 6 1/2, 7, 7 1/2, 8, 8 1/2, 9, 9 1/2.

Haltepunkte:

- a. Linie Blasewitz-Dresden (Böhm. Bf.):
1) Bahnhof Blasewitz, 2) Schillerplatz, 3) Waldpark, 4) Strießen, 5) Vorwerk Mäntchen, 6) Trinitatisstraße, 7) Eisenstraße, 8) Gildstraße, 9) Marktplatz, 10) Amalienstraße Nr. 10, 11) Pirnaischer Platz, 12) Georgplatz, 13) Victoriahof, 14) Wagnersstraße, 15) Böhmischer Bahnhof.
b. Linie Plauen-Dresden (Böhm. Bf.):
1) Plauen, Gauselbau, 2) Annenkirchhof, 3) Reichelsbüsch, 4) Bismarckstraße, 5) Rammstraße Nr. 8, 6) Böhm. Bahnhof.

Fahrpreise:

- a) von Blasewitz bis Plauen und umgekehrt à Person 3 Mgr.
b) von Blasewitz bis Reichelsbüsch u. umgef. : : 2 :
c) von Plauen bis Mäntchen und umgekehrt : : 2 :
d) von Mäntchen bis Reichelsbüsch u. umgef. : : 15 Mgr.
e) von Blasewitz bis Reichelsbüsch u. umgef. : : 15 :
f) von Plauen bis Reichelsbüsch u. umgef. : : 15 :
Von Abends 9 Uhr an treten pro Person die korrekten Fahrpreise ein.
Kinder bis zu 2 Jahren auf dem Schooße sind frei; ältere zahlen volle Preise.

Bei Fahrten, welche wegen des am Böhmischen Bahnhof stattfindenden Wagenwechsels ein Umsteigen der Fahrgäste bedingen, gelten die Fahrpreise für die ganze Tour, für die sie gezahlt sind, und werden dieselben bei der Kontrolle auf der Linie bis zum Böhmischen Bahnhof an der rechten unteren Ecke couvert. Eine sofortige Weiterbeförderung vom Böhm. Bahnhof findet jedoch nur insoweit statt, als hierzu die nach der anderen Linie bestimmten Wagen Platz bieten.

Polizeiliche Bestimmungen:

- Das Zigarettenrauchen ist nur auf den Außenplätzen der Wagons gestattet.
- Das Rauchen und Singen der Fahrgäste ist untersagt.
- Die Deckelungen dürfen von weiblichen Personen nicht befestigt werden.
- Das Fahrgeld ist der Conductor beim Einstiegen zu erheben anzuweisen.
- Das Mitnehmen von Hunden in die Wagons ist untersagt.

Blasewitz, den 24. Mai 1873.

Die Direction der Continental-Pferde-Eisenbahn-Actien-Gesellschaft, Dresden.

Höhere Lehr-Anstalt für Damen-Zuschneidekunst.

Am 3. Juni a. e. beginnt ein neuer Course in der

Zuschneidekunst und

gewerblichen Buchführung für Damen, welche sich hauptsächlich als Directrices für Confections-Geschäfte ausbilden wollen.

Prospecte und Lehrpläne sind in den Buchhandlungen von W. Furt, Altmann, Scharf'sche Buchhandlung, Seifert'sche, Wolff'sche Buchhandlung, G. Silbers, Seestraße, Wachs'sche Buchhandlung, Neustadt, Hauptstraße, sowie bei der

Direction der Deutschen Bekleidungs-Academie,

Nordstrasse Nr. 32,
in Empfang zu nehmen.

Schandau.

(Sächsische Schweiz.)

Hegenbarth's Conditorie mit Restaurant empfiehlt zu den vortheilhaften Preisen seine Logis als billiges Nachtquartier und wird mit vorzüglichen warmen und kalten Speisen, sowie die Getränke bestens aufwarten

der Besitzer.

Nur Fabrikpreise. Nur Fabrikpreise.

Singer-Nähmaschinen,

genau nach Original, anerkannt die vollkommenste und leistungsfähigste für Familie u. Gewerbebetrieb, nur zu Fabrikpreis. Feinste Doppelsteppstich-Handnähmaschinen ganz vorzüglich, neben à 16 Thlr., Kettstich-Handnähmaschinen à 9 Thlr., elegante Trittgestelle von à 7 Thlr. werden mit langjähriger Garantie verkauft Circusstraße Nr. 40, neben dem Germania-Theater.

A. Fexer.

Für Malergehilfen und Lackierer.

Allen arbeitenden Malern diene hiermit zur Nachricht, daß die vereinigten Münchener Maler- und Lackierer-Praxispolen einen Arbeitsvermittlungsplatz im Gasthaus zum Monarth, Fürstenerstraße 15, errichtet haben. Ausleiher ist daselbst für die angereisten Herren Malergehilfen Gelegenheit geboten, anständig und billig zu übernachten.

München, den 18. Mai 1873.

Verein der hiesigen Maler und Lackierer.
Der L. Vorstand: J. H. Gerhäuser.

Strohüte werden schön geräuchert, umgeben u. angesetzt à bill. Preisen. Gerberg, Nr. 7 im Pflanzgeschäft.

Achtung.
Getragene u. neue Kleider sind stets billig zu verkaufen gr. Ziegelstraße 53. Art.

Saus- und Geschäftsverkauf.

Familienverhältnisse halber beabsichtige ich mein in einer größeren Fabrik u. Garnisonsstadt mit starkem Verkehr in sehr guter Geschäftslage gelegenes

Material-, Farbe- und Spirituosen-Geschäft

mit massiven, gut ausgebauten Gebäuden und Wärdien zu verkaufen und sofort oder später zu übernehmen. Baareutlager zum Facturapreis. Heelle Selbstkäufer erhalten auf drückliche Anfragen Häberes unter B. B. 430 in der Expedition d. M. G. eine Dame, 30 Jahre, von durchaus guter Bildung, sucht Stellung als

Reisebegleiterin

relig. Pflegerin bei einer auf Reisen oder ins Bad gehenden Dame. Dieselbe hat Kenntnisse der französischen Sprache und der Musik. Gütliche Offerten beliebe man unter E. P. 941 an die Annoncen-Expedition von Haasestein und Bogler in Leipzig zu richten.

Eine Ziege,

neumelkend, steht zum Verkauf Preisverhältnisse 96 part.

Ein Familien-Exter, Besitzer eines schönen Grundstücks in Dresden, in ganz guten Verhältnissen und angenehmen familiären Geschäften, in den 50er Jahren, sucht auf diesem so viel betretene Wege eine Person, welche in häuslicher Hilfe aus auf eine zeitliche Verbindung rechnen könnte, in den 40er Jahren, von gutem Ruf und Charakter, gefälligen Wesens, nicht viel ob Jungfrau oder Wittwe, mit oder ohne Verdingen, aber ohne Kinder, welche den Haushalt zu leiten versteht, zu engagieren. Bewerberinnen wollen ihre Offerten unter A. M. G. 100 in der Expedition d. M. G. bis zum 1. Juni niederlegen.

Eine sehr gute Nähmaschine

(Weiler-Wilson) ist billig zu verkaufen ff. Plauenischegasse 7, 2.

1 vorz. Pianino

ist für 160 Thlr. zu verkaufen: Neumarkt 4, 3. Et., im Hause der Richterischen Anstalt.

Geldschrankfabrik

Anton Kern,
Gera.
Solides Fabrikat, billige Preise.
2 Patentzylinder, 1 Maschine, 1 Schlüssel und Glocken sind zu verkaufen. Näheres Kobornisplatz Nr. 1 beim Hausmann.

Billige Pianinos

unter Garantie bei

Georg Nümann,

Mühlstein-Handlung,
Marienstrasse Nr. 2.

Gummi-

Bettenlagen, geruchfrei, Schürzen, Kleider, Sammetdecken empfehlen

Brandt & Warmuth

Schleierstraße, Ecke der 11. Brüdergasse.

Noch eine ziemlich Auswahl echter Pariser Kanarienvogel, schön gepaarte Wellenfittiche zur Zucht und die besten calmanischen Vögel u. s. w. empfiehlt

die Vogelhandlung von J. Zuckerka

Zahngasse 20, 1.

Böhm. Speise-Butter

im Ganzen und Einzelnen bei

Johannes Dorschau.

Eiserne Bettstellen Zwingenstr. 13.

Lincke'sches Bad.

Heute Sonntag
Großes Militär-Concert
vom Herrn Musikdirector
A. Ehrlich,
mit der Capelle des A. S. 1. (Leib-) Gr.-R. Nr. 100
„König Johann.“
Anfang 4 Uhr. Entree 5 Ngr.
Abonnement-Billets, 10 Stück 1 Thlr., 5 Stück 15 Ngr.,
sind an den bekannten Verkaufsstellen zu entnehmen.

Restaurant Kgl. Belvedere

Heute **L. Großes Sommer-Concert**
Solree musicale
ausgeführt vom Capellmeister Hrn. C. H.
Neubauer mit der Concert-Kapelle des
Königl. Belvedere.
Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 5 Ngr.
Täglich Großes Concert. N. G. Warschner.

Grosse Wirthschaft

des Kgl. Großen Gartens.
Heute Sonntag
Großes Militär-Concert
vom Herrn Musikdirector
Hans Girod
mit der Capelle des A. S. Schützen-Regiments Nr. 108
„Prinz Georg.“
Anfang 4 Uhr. Entree 3 Ngr. Herrario.

Sonntag:
Bergkeller Auf 4 Uhr
Donnerstag:
Bergkeller Auf 7 Uhr
(Entree 3 Ngr.)
Dienstag:
Schillergarten in
Blasewitz Anfang 4 Uhr
Entree 5 Ngr.
Billets 10 Stk. 1 Thlr. sind
an d. Hauptcasse u. vorher
1 Schillergarten z. haben.
Bei ungunstiger Witterung im Saale.
Montag, Mittwoch und
Freitag:
Grosse Wirthschaft
des Königl. Grossen
Gartens.
Anfang 4 Uhr.
Entree 5 Ngr.
Billets 10 Stück 1 Thlr.
sind an der Hauptcasse
zu haben.

Wohllebe's Etablissement
Königsstraße 8. Heute Königsstraße 8
Gr. Extra-Militär-Concert
gegeben von Herrn
Musikdirector **A. Schubert,**
mit der Capelle des Königl. Sächs. Pionnier-Bataillons
Anfang 5 Uhr. Entree 3 Ngr.
Das Concert findet auch bei ungunstiger Witterung statt
Kobadlungsweg R. Wohllebe.

Feldschlösschen

Heute Sonntag
Großes Militär-Concert
von Herrn Musikdirector **A. Trenkler**
mit der Capelle des A. S. 2. Gren.-Reg. Nr. 101 „Kaiser
Wilhelm König von Preußen.“
Anfang 4 Uhr. Entree 3 Ngr. Arner.

Garten-Restoration

Stadt Coburg.
Heute
Großes Militär-Concert
vom A. S. Artillerie-Regim. Stadtkompetet und Cornet-
Battillon Zölln
V. Erdmann
mit dem Trompeterchor des A. S. Artillerie-Regiments Nr. 12
(Corps-Artillerie).
Anfang 5 Uhr. Entree 3 Ngr.
Richtungsbill E. Hillme.

Schillerschlösschen.

Heute kein Concert,
wegen halber künftliche Vocalitäten einem acerbten Publikum
deshalb empfohlen.
Ad. Keil.

Restauration zum

Jagd-u. Forsthaus in Planen.
Morgen Montag
Großes Militär-Concert
vom A. S. Artillerie-Regim. Stadtkompetet und Cornet-
Battillon Zölln
V. Erdmann
mit dem Trompeterchor des A. S. Artillerie-Regiments Nr. 12
(Corps-Artillerie).
Anfang 4 Uhr. Entree 3 Ngr. Gegebenst A. Hamann.

Lincke'sches Bad.

Sonntag, den 25. Mai
Siebzehntes Concert
der berühmten Tyroler Concert-Sänger-
Gesellschaft des Hrn. Ludwig Rainer
von Wien in Tyrol, bestehend aus 10 Personen, 4 Damen
und 6 Herren in ihrem Nationalkostüm.
Anfang 8 Uhr. Entree 1 1/2 Ngr. Minder 3 Ngr.
Morgen Montag 18. Concert.

Körner-Garten.

Heute Sonntag u. morgen Montag Tanz-Musik.
Anfang 6 Uhr. G. Hermann.

Weißer Hirsch.

Heute Ball-Musik.

Convent Immergrün.

Bautzner-Strasse Nr. 6,
vis-a-vis dem Albert-Theater.
Zur Eröffnung der Sommer-Saison
Dienstag, den 27. Mai 1873:
Extra-Militär-Concert
gegeben vom
Musikdirector **A. Schubert,**
mit der Capelle des A. S. Pionnier-Bataillons,
verbunden mit
Grosser Illumination
sämmlicher Garten-Vocalitäten.
Anfang 1/8 Uhr. Entree 3 Ngr.

Felsenkeller

(am Eingange des (Plauenschen Grundes)
empfehlen sich bei dem schönen romantischen Panorama einem
acerbten Publikum auf das Angelegentlichste.
Hier ff. Exquisite reichhaltig und billige Preise.
Berggelenkzeit beachten.
Gegebenst
Barth.

Militär-Drei-Concert.

Sonntag, den 25. d. M., Nachmittags 5 Uhr:
Vocal-Concert
im Schießhaus zu Wehlen,
ausgeführt von dem Dresdner Männergesangsverein
„Liederkreis.“
Billets à 5 Ngr. sind in den Restaurationen „Zum
Schlosshaus“, sowie „Zur Böhmischen Bierhalle“
in Wehlen gest. zu entnehmen.
Der Vorstand.

Leipziger Keller.

Ecke der Heinrich-Strasse.
Täglich grosses Concert und Vorträge. Größte
Anstretung des Stadtrathes Herrn Hauke aus Sanfeld.
Derelbe hatte vor kurzem die Ehre, vor A. Seydewitz dem
Herzog Bernhard und der Herzogin Marie von Sachsen-
Meiningen zu produciren und des reichlichen Beifalles zu er-
freuen gehabt.

Salon variéte.

Eingang: Badergasse 29 und große Kirchgasse 1.
Heute zwei große
Extra-Vorstellungen und Concerte
in Gesang, Ballet, Komik und lebenden Bildern
Unter Anderem gelangt zur Aufführung:
auf abgemessenes Verlangen zum 22. u. 23. Male der beliebte
Jesuiten-Ringel-Rangel und Ausweisung,
Gr. komische Scene mit Gesang, Ballet und Tableau.
Am 1. Male (ganz neu):
Ein gebildetes Dienstmädchen, gr. kom. Scene mit Gesang.
Anfang der 1. Vorstellung 4 Uhr. Entree 3 Ngr.
Anfang der 2. Vorstellung 8 Uhr.
Die Direction.

Restauration Park Meisewitz.

Heute Sonntag
Frei-Concert.
Anfang 4 Uhr. Richtungsbill G. W. A. Warschner.
NB. Umkleisitze stehen von 3 Uhr an am Beirplatz nach
Meisewitz bereit.

Restauration z. Jagd- u. Forsthaus.

Heute Frei-Concert, von 2 Uhr an Käsefäulchen und
lebhafte Reden, wozu ergebenst einladet
C. Hamann.
Heute Sonntag

Strehlen.

Heute v. 5-8, morgen v. 7-10 U.
Deutsche Halle. Tanzverein. w. Fröde.

Damm's Restaurant.

Heute von 4 Uhr Concert, später Tanzmusik.
Morgen Tanzmusik.
Heute Tanzmusik und Käsefäul-
chen in Reiz. Th. Jögel.

Schusterhaus.

Heute Ball-Musik.
Sonntag
Gegebenst
C. Knobloch
Heute von 5
bis 8 Uhr
Tanz-Verein
Morgen
Tanzmusik.
M. Miksch.

Göldne Aue.

Heute starkbesetzte
Ball-Musik.
M. Stohn.

Neustriesen.

Heute Sonntag
ausdefekte
Von Mittag an jede halbe Stunde ein Omnid. Station:
Richtungsbill Köpfer.

Sächsischer Prinz in Striesen.

Heute Sonntag
ausdefekte
Von Mittag an jede halbe Stunde ein Omnid. Station:
Richtungsbill Köpfer.

Heute Sonntag
ausdefekte
Von Mittag an jede halbe Stunde ein Omnid. Station:
Richtungsbill Köpfer.

Gasthof zu Radebent.

Heute Sonntag
gr. Garten-Concert und Ballm.
vom 2. Schützen-Bataillon, wozu ergebenst einladet A. A.
Grüne Wiese. Heute Ballmusik.

Gasthof zu Gotta.

Heute
Niederer Gasthof zu Lodwitz.
Heute Sonntag, Tanzvergnügen. M. Pomiel.
den 25. Mai 1873. Heute Sonntag Ballmusik. A. Reichel.

Oberer Gasthof zu Lodwitz.

Heute Sonntag gutbesetzte
Ballmusik.
Ergebenst Th. Förster.
Heute Ballmusik
und von 5 bis 8 Uhr morgen von
7-10 Uhr Tanzverein.
Der Restaurant.

Schneider's Gasthof in Vorstadt Neudorf.

Heute Sonntag Ballmusik.
W. Geiler.

Aurfürstens Hof.

Heute Tanzvergnügen
G. Altmann.

Tonhalle.

Heute Ballmusik.
Von 5-8 Uhr an Tanzverein für
Frauen.
Heute v. 5 bis 7 Uhr Tanzverein
Morgen ausnahmsweise kein Tanz.

Altona.

Heute starkbesetzte
Ballmusik. Von 5 bis
8 Uhr morgen von 7-10 Uhr Tanzverein.
Schubel.

Brabanter Hof.

Heute Ballmusik.
Von 5 bis 8 Uhr Tanzverein.
Knappe.

Gambrinus.

Heute Ballmusik.
Von 5 bis 8 Uhr Tanzverein.
Knappe.

Schweizerhaus.

Heute Ballmusik.
Von 5 bis 8 Uhr Tanzverein.
Knappe.

Hamburgs.

Heute Ballmusik.
Von 5 bis 8 Uhr Tanzverein.
Knappe.

Ballhaus.

Heute Sonntag, morgen Montag Ball-Musik. Heute von
5-8, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein. A. Angermann.

Central-Halle.

Heute von 5-8, morgen von
7-10 Uhr Tanzverein.
A. Leifschlagel.

Diana-Saal.

Heute Ballmusik
von 5 bis 8 Uhr morgen
v. 7-10 Uhr Tanzverein.
G. Beckländer.

Restauration zur Eintracht.

15 Tharandterstrasse 15.
Heute Tanzvergnügen. Morgen Montag Tanz-
C. Reule.

Auction.

Mittwoch, den 25. Mai a. c. von Vormittag 10
Uhr an sollen auf unserem Saale, Schäferstraße 20/22
eine Partie Dachziegel, altes Bauholz, Fenster, Thüren etc.
sowie eine schöne Marquise mit Verglasung, sowie ein
auf gehaltenes Billard mit Zubehör öffentlich versteigert werden.
Dresden, den 24. Mai 1873.
Verwaltung der Actienbierbrauerei
„Bairisch Brauhaus“.

30. Adolph Lazarus, Wilsdrufferstrasse, 30. Adolph Lazarus aus Berlin, in Dresden, Wilsdrufferstrasse 30, I. Etage.

Hackländer's Deutsche Romanbibliothek Nr. 7 kam soeben zur Versendung. Braunen und weißen Walsyrup, Zuckersyrup, Albert Herrmann, ar. Wilsdrufferstr. 11, 3. a. Wlter. Ein harter Zughund ist zu verkaufen in Cankwitz Nr. 7. Das heutige Blatt enthält 8 Seiten und eine belletristische Sonntags-Beilage.

Verkaufs-Anzeige. Hier sehr schöne Rittergüter zu 800 Wgr. (175,000 Thlr.), 1000 Wgr. (100,000 Thlr.), 1000 Wgr. (125,000 Thlr.), 1300 Wgr. (130,000 Thlr.) kann ich zum Verkauf nachweisen und ertheile specielle Auskunft darüber. R. Paul in Görlitz. Ein Zughund ist zu verkaufen Falkenstr. 21.

Mein Comptoir befindet sich jetzt:

Seestrasse Nr. 9 erste Etage, Eingang an der Mauer, dem Kaufhaus gegenüber.

Ludwig Philippson, Bankgeschäft.

Billigkeit und Eleganz

Ich habe mein reichhaltiges Lager von fertigen Frühjahrs- und Sommerpaletots von 10 Thlr. an...

S. Nagelstock, Schössergasse Nr. 3 und Schössergasse 24.

Grosse Modell-Auction.

Dienstag, den 27. Mai, und folgenden Tag, Vormittags von 10 Uhr an...

- I. Modelle für Maschinenwesen, als: Dampfmaschinen, Wasser- und Luftpumpen... II. Modelle fürs Baufach... III. Modelle für Gas- u. Wasseranlagen...

Jedem Haarleidenden dringend empfohlen.

Wer durch die bald stinckelnde Haarreinigung-Linnetur (dieses nach aller Hinsicht vorzuziehende, ärztlich geprüfte Mittel) sein Haar nicht wieder zu erlangen vermag...



E. Richter, Mechaniker u. geprüfter Bandagist.

Besteht seit 18 Jahren in der Unterstadt in Dresden. Hält sich ausschließlich der Untersuchung sowie richtigen Behandlung ihrer Bruchstellen durch wirksame, gut passende Bandagen...

Societäts-Brauerei Dresden.

3 Stück vollständig neue Feste, wovon 2 Stück à 24 Ellen breit und 14 Ellen tief und 1 Stück à 32 " " 18 " " sowie 2 Stück gebräunte dergleichen, à 40 Ellen breit und 16 Ellen tief...

Teppiche, Tischdecken

Velours, Tapestry, Brüssel, Filz, Schottisch, Germania, alle Größen; in reicher Auswahl zu billigen Preisen.

Spirituosen-Fabrik

In verschiedene Gebilde vertheilt, in einer Stadt zu verkaufen, wo verschiedene Communicationsmittel den Verkehr sehr erleichtern.

Bekanntmachung.

Das diesjährige Schützenfest in Miesja

soll in den Tagen vom 2. bis mit 4. Juni d. J. mit solennem Aus- und Einzug abgehalten werden.

Das Directorium der Schützen-Gesellschaft daselbst.

Bad zu Tharand,

am Fuße der heiligen Hallen reichend gelegen, dessen Mineralquelle bezüglich des Gehaltes an kohlensauren Eisenoxidul nahezu die Hälfte der vom Monte Stablaque...

Hotel und Restaurant.

Reiner Tisch, ff. Bier und gute Weine. Preis sehr billige Porten. Desjeuners, Diners und Soupers können sofort servirt werden.

Ludwig Libas,

Bank- und Wechsel-Geschäft, Warschau, Dresden, Wil.-drücker-str. 47. I. Eröffnungen von laufenden Rechnungen durch Correspondenz...

Möbelstoffe:

Plüsch, wollene und halbwoollene Ripse, Lastings, wollene Damaste, halbwooll. und baumwoll. Imperials, Wagenripse...

Kurze & Fliegel,

Die Herren Tapezirer & Sattler erhalten Möbelstoffe zu Fabrikpreisen.

Das größte Schuh- und Stiefellager verkauft von heute an gänzlich aus: Herren- und Knabenstiefel, Damen- und Kinderstiefel...

L. L. Jacobi,

Galeriestrasse 2, I. Etage, empfiehlt sich zum An- u. Verkauf getragener Herren- und Damenkleider...

Singer-Nähmaschinen

für Familien (Lit. A.) und Maschinen für Handwerker empfiehlt die Nähmaschinenfabrik von Robert Löschke...

Aufträge auf

Grab-Monumente

höchstehend und liegend, in Marmor, Granit und Sandstein, werden von uns auf das Schnellste, Eleganteste und Preiswürdigste ausgeführt...

Tuchhandlung

en gros und en détail von Gustav Kästner, Marienstrasse 28, part. u. I. Etage (zunächst der Post) für Herren:

Englische Alpaccas und Drells zu leichtem Sommer-Anzügen.

Reise-Decken-, Schlaf-Decken, Reise-Plaids.

Gute Schneider können auf Wunsch empfohlen werden.

Billigste Preise. Reellste Bedienung.

Rabenauer Mühle.

durch Bahn 1/2 Stunde von Dresden, offerirt seine mehltenen Mägen für Mehlende, Sommerpaletots und Genuß-Zusätze auf Tage, Wochen, Monate zu den bill. Preisen.

Für Haarleidende!

Unterzeichnetem stützt das Ausfallen der Haare in 6-14 Tagen, befreit auf haarlosen Stellen, dünnen Scheiteln oder fransen Haare in sechswochenlicher Pflege neuen, kräftigen Haarwuchs...

Julius Scheinich

in Dresden, früher in Coburg. Den Wünschen des geehrten Publicums nachzukommen, bin ich jeden Montag in meiner Wohnung, Schössergasse Nr. 12, 2., zu sprechen.

Die Sutfabrik von C. Peckholdt, jetzt E. Rast, große Schießgasse 11, empfiehlt sein Lager feiner Seiden, Filz- u. Stoffhüte zu den billigsten Preisen.

Den Herren Schuhmachern

empfehle bei Bedarf sein Lager von vorzüglichem Sohl- und Oberleder, acht Hamburger Koffleder-Ausschnitt, Seehundleder in bester Qualität...

Am 1. Juni ab befindet sich meine Expedition nicht mehr wie früher Süßwasserstrasse 1 b, I., sondern Annenstraße 11, I. C. W. Siedel, Pfandbrief-Credit-Anstalt und Commissions-Bazar.

Spiegelgläser.

Durch bedeutende Abschlässe in der Lage, binnen vier Wochen jede Anzahl Spiegelgläser ohne Preisauflschlag in bisherig vorzüglicher Qualität zu liefern...

Birken-Nutzholz-Auction.

Montag, den 26. Mai, sollen früh 10 Uhr 210 Stück birchene Stämme von 10 bis 21 Centimeter Mitteldicke und 6-11,4 Meter Länge...

Fischer, Inspector.

Eisenbahnstation Pulsnitz 1 Stunde davon.

Dresdner Baugesellschaft.

Die Dividendenscheine Nr. 1 (Geschäftsjahr 1873) obiger Actien laufe ich mit 25 Thlr. pro Actie von 100 Thlr. und kann dieser Betrag gegen Einlieferung...

Julius Hirsch,

Strubestraße Nr. 9. Holz-Verkauf. Der Bestand der zum Rittergute Kleinarsdorf d. Posten...

